

Verbündeten eine günstige Wendung. Zwar erlitten die Russen bei Craonne (7. März) einen bedeutenden Verlust, bevor sie sich mit Blüchern bei Laon vereinigen konnten; hier aber ward (9. März) Napoleon besiegt, und Schwarzenbergs Heer bestand kurz darauf gegen Napoleon den Kampf bei Arcis (20.—22. März). Während darauf Napoleon den Krieg in den Rücken der Heere der Verbündeten versetzen wollte, wohin ihm Marmont und Mortier folgen sollten, ward Marmont (25. März) bei Fère-Champenoise zum Rückzuge nach Paris genöthigt. Noch stieß auf den Höhen von Montmartre (30. März) vieles Blut; allein bevor Napoleon die Gegend von Paris erreichen konnte, capitulirte (31. März) diese Hauptstadt, wo der Senat (2. Apr.), unter Talleyrands Leitung, die Entsetzung Napoleons aussprach, und Napoleon selbst (11. Apr.) in dem Vertrage von Fontainebleau auf Frankreich und Italien verzichtete, und sich mit der Souverainetät über die Insel Elba und mit andern ihm und seiner Familie zugestandenen Bedingungen begnügte.

145.

Frankreich seit der Herstellung der Bourbone.

Aus seinem vieljährigen Aufenthalte in England kehrte darauf Ludwig 18 (3. Mai) nach Frankreich zurück. Das Kaiserthum war vernichtet; Ludwig erschien als König von Frankreich, das im Pariser Frieden (30. Mai), welchen Oestreich, Rußland, England, Preußen, Spanien, Portugal und Schweden mit Ludwig dem achtzehnten abschlossen, nach dem Umfange seiner Grenzen vom Jahre 1792, doch mit einer mäßigen Gebietsvergrößerung, anerkannt ward. Dagegen verzichtete Ludwig auf Belgien, Holland, und auf alle deutsche und italienische Länder, welche mit Frankreich bis dahin vereinigt gewesen waren. Eine neue von Ludwig 18 (4. Jun.) gegebene Verfassung, mit einer erblichen Pairskammer und einer durch Wahl zusammengesetzten Deputirtenkammer, bestimmte die innere Gestaltung des Königreiches. Doch kaum hatten die Verbündeten Frankreich verlassen, und alle französische Kriegsgefangene zurückgesandt, als ein wildes